

DACH-Seminar 2007 in Freiburg im Üechtland / Schweiz (9.7. – 13.7.2007)
Programm: Handlungsorientierte Landeskunde
Martin Müller und Peter Sauter



	Montag, 9.7.07	Dienstag, 10.7.07	Mittwoch, 11.7.07	Donnerstag, 12.7.07	Freitag, 13.7.07
9 – 12 Uhr		9-10.30h: Input über handlungsorientierten Ansatz, Multiplikation und Nachhaltigkeit; Arbeitsweise, Vorgehen 11-12h: Thematische Infos aus eigenem Land in Arbeitsgruppen vorstellen und diskutieren	9-12h: Gruppentermine: Interviews durchführen, Materialauswertung und Aufbereitung	9-12h: Gruppentermine: Interviews durchführen, Materialauswertung und Aufbereitung	9h: Treffpunkt (Zimmer geräumt) 9.15h: Abfahrt Bus Ca. 10h: Bern, Stadtrundgang
12-14		Mittagessen	Mittagessen	Mittagessen	Mittagessen
14 – 19 Uhr	Bis 19h: Ankunft in Freiburg/CH Übernahme der Zimmer Individuell: Stadtrundgang	14-15.30h: in Arbeitsgruppen Interviews vorbereiten, Entscheidungen fällen und offene Fragen klären, Geräte ausprobieren 16-17.30h: im PL Plan vorstellen und diskutieren 17.30-18h: Tagebuch	14-17.30h: Gruppentermine: Interviews durchführen, Materialauswertung und Aufbereitung 17.30-18h: Tagebuch	14-15.30h: in Arbeitsgruppen Materialauswertung und Aufbereitung 15.30-17h: Plenumsdiskussion zu den bisherigen Arbeiten 17-17.30h: Tagebuch	13.45h: Treffpunkt 14h Abfahrt von Bern nach Freiburg/D Ca. 17h: Ankunft in Freiburg/D, Zimmerbezug Tagebuch
19 – 22 Uhr	19h: Kennen lernen, Bekanntgabe des Programms Abendessen	19.30h: Abendessen Film	19.30h: Abendessen Jazzfestival	19h: Abendessen	

Programm DACH-Seminar 2007
in Freiburg / Deutschland
(13.07.-19.07.)

 Seminarleitung: Sabine Nagel
 Seminarassistentz: Oxana Bambuch

	FREITAG 13.07.	SAMSTAG 14.07	SONNTAG 15.07	MONTAG 16.07.	DIENSTAG 17.07.	MITTWOCH 18.07.	DONNERSTAG 19.07.
8 – 9 Uhr		Frühstück im Tagungszentrum	10.00 Uhr Sonntagsbrunch im Tagungszentrum Input: Erlebte Landeskunde Vortrag: Fr. Dr. E.Basteck - Anschließend: Kleine Wanderung mit Essen im Biergarten / Uni	Frühstück im Tagungszentrum	Frühstück im Tagungszentrum	Frühstück im Tagungszentrum	7.00 Uhr Frühstück im Tagungszentrum 8.00 Uhr Abreise nach Graz
9 - 12 Uhr		Zwischenbilanz zusammen mit dem Schweizer Seminarleiter		Arbeitsgruppen	Arbeitsgruppen	Arbeitsgruppen	
12 – 13 Uhr		Gemeinsames Mittagessen im Tagungszentrum		Gemeinsames Mittagessen im Tagungszentrum	Gemeinsames Mittagessen im Tagungszentrum	Gemeinsames Mittagessen im Tagungszentrum	
14 - 18 Uhr	Ankunft in Freiburg	Stadtführung in Kleingruppen unter verschiedenen Aspekten		zur freien Verfügung	Arbeitsgruppen / Option: Workshop Power-Point (1)	14 -16 Arbeitsgruppen 16.30 Uhr: Plenum: Vorstellung der Didaktisierungsentwürfe der Arbeitsgruppen	
18 – 19 Uhr	Begrüßungessen Tagungszentrum	Abendessen in der Stadt		Abendessen ?	Abendessen im Tagungszentrum	Abendessen im Tagungszentrum	
Abend	Abend zur freien Verfügung	Wissenschaftsmeile Kabarett / Film / Musik		Universitäts-Sommerfest	Empfang im Goethe –Institut	Theaterbesuch Ephraim Kishon: Es war die Lerche	

Näheres zu den kulturellen Veranstaltungen	
13.07.2007 Wissenschaftsmeile (11.-14.07. 2007 im Universitätszentrum)	<i>Auf der Wissenschaftsmeile, für die während vier Tagen der Werderring in Freiburg zwischen Bertoldstraße und Universitätsbibliothek/Rempartstraße gesperrt wird, präsentiert sich die Forschung der Albert-Ludwigs-Universität „zum Anfassen“. Neben den wissenschaftlichen Präsentationen der einzelnen Fakultäten und Institute, in die auch außeruniversitäre Forschungseinrichtungen eingebunden sind, findet auf drei Bühnen Musik, Theater und Kabarett statt. Studentische Initiativen wie der Akademische Filmclub präsentieren ihre Arbeit, der AstA veranstaltet ein Internationales Studierendenfest und Universitäten aus Freiburgs Partnerstädten stellen sich an verschiedenen Marktständen vor. Auf dem Werthmannplatz werden nachmittags die Deutschen Hochschulmeisterschaften im Beachvolleyball ausgetragen. Die Beteiligung von Freiburger Musikgruppen und Bands, Stadttheater und Gewerbe dehnen die Wissenschaftsmeile zu einem „Stadtcampus“ aus, auf dem Bürgerinnen und Bürger, Studierende und Beschäftigte „ihre“ Universität in einem außergewöhnlichen Rahmen neu entdecken können.</i>
Universitäts-Sommerfest 14.07.2007	<i>Bühnenshows, Live-Musik und Kleinkunst im Uni-Zentrum und auf dem gesperrten Werderring. Studierende, Universitätsmitarbeiterinnen und -mitarbeiter, Bürgerinnen und Bürger aus Stadt und Region lassen Festwoche und Wissenschaftsmeile mit einem rauschenden Sommerfest ausklingen: Live-Musik aller Sparten, Bühnenshows und verschiedene kulturelle Beiträge von Künstlerinnen und Künstlern der Region finden open air und in den Kollegengebäuden I und II sowie in der MensaBar (Rempartstraße) statt. Das Studentenwerk bietet dabei sommerlich-gastronomische Genüsse. Spiele, Spaß und Unterhaltung für die Kleinen gibt es beim beliebten Uni-Kinderfest.</i>
Wallgrabens Rathaushofspiele 17.07.2007 Theaterstück: Es war die Lerche von Ephraim Kishon	<i>Beschreibung: Romeo und Julia: das größte Liebespaar aller Zeiten. "Willst du schon gehen? Der Tag ist ja noch fern..." - wer kennt nicht diese liebenden Worte. Doch ihre Liebe konnte nur durch den dramatischen Tod der beiden ihren mystischen Charakter erhalten und zur Vollkommenheit gelangen. Einfach perfekt! Doch was wäre geschehen, wenn Julia rechtzeitig erwacht wäre und die beiden 29 Jahre später noch in Verona lebten? Genau diese Geschichte erzählt Kishon in seiner Satire "Es war die Lerche". Selbst das bekannteste Liebespaar der Weltgeschichte bleibt nicht von den täglichen Streitereien des Ehealltags verschont. Der Ballettlehrer Romeo und die Hausfrau Julia sind zudem mit ihrer 14jährigen pubertierenden Tochter geschlagen. Diese hat nur Verachtung für ihre Eltern übrig: "Aber was das Leben wirklich lebenswert macht, davon habt ihr keine Ahnung! Romeo und Julia! Was wisst denn ihr zwei von der Liebe!" Herr Montague hat nur noch Augen für seine Wärmflasche Lisa. Und Frau Montague-Capulet ist mit ihren 43 Jahren auch nicht mehr die veroneser Schönheit. Doch "Rettung" naht. Der nicht mehr ganz taufrische William Shakespeare erscheint als Geist um sein Werk zu vollenden: Er will die beiden abermals in den Selbstmord treiben. Das Stück wird durch zahlreiche Zitate aus Shakespeare-Originalen bereichert, deren kunstvolle Einarbeitung die umfassende Textkenntnis</i>



BUNDESMINISTERIUM FUER UNTERRICHT, KUNST UND KULTUR (BMUKK)
REFERAT „KULTUR UND SPRACHE“
[HTTP://WWW.KULTURUNDSPRACHE.AT](http://www.kulturundsprache.at)

PROGRAMMENTWURF SEMINAR DACH – OESTERREICH

19. – 24.7.2007 Graz

Kurszeiten (wenn nicht anders angegeben):

9h00 – 10h30/11h00 – 12h30 sowie 15h -16h15/16h45 – 18h00

- Donnerstag, 19.7.:** **8h:** Transfer nach Graz (Abfahrt um 8h)
AB gemeinsames Abendessen (20h), Abendspaziergang fakultativ
- Freitag, 20.7.:** **VM** 9h – 10h30: Warming up in Graz
11h – 12h30: Vortrag (Andrea Stangl):
Einfuehrung in die oesterr. Landeskunde zu den Arbeitsthemen
NM 15h – 17h30: Grazer Geschichte(n) - Stadtfuehrung
(Dagmar Gilly, Andrea Stangl)
AB zur freien Verfuegung
- Samstag, 21.7.:** **VM** 9h-10h30: Vortrag (Andrea Stangl):
Einfuehrung in die oesterr. Landeskunde (Fortsetzung)
11h – 13h: Theaterworkshop (Kirstin Schwab + Manfred Weissensteiner):
Was bisher geschah und ...
Mittagessen um 13h15
NM zur freien Verfuegung
AB 19h30 – 21h: Theaterworkshop (Fortsetzung)
- Sonntag, 22.7.:** **VM** Projektarbeit zu den Themen der Arbeitsgruppen* -
Recherchen / Radio (Teil 1):
Vorstellung des Radioworkshops
(Doris Rudlof-Garreis, Matthias Lichtenegger) /Gruppeneinteilung
NM 15h – 17h30: Projektarbeit (Teil 2)
AB Styriarte-Konzert (20h, Kasematten): „Ode an die Freude“***
- Montag, 23.7.:** **VM** Projektarbeit (Teil 3)
NM 15h – 17h: Projektarbeit (Teil 4)
AB zur freien Verfuegung
- Dienstag, 24.7.:** **VM** Projektarbeit (Teil 5): Vorbereitung der Praesentationen
NM 14h30– 17h30: Praesentation der Arbeitsergebnisse, Schlussevaluation
und Ausblick zur Weiterarbeit
AB Abschlussabend (20h)
- Donnerstag, 25.7.:** Seminarende (mit Fruehstueck)

Programmaenderungen vorbehalten!

*** Arbeitsgruppen zu den gewählten Themen**

Zur Wahl: freie Recherchen, Interviews oder Aufarbeitung der Themen mittels Produktion eines Radiobeitrages.

Die angegebenen Zeiten sind Rahmenzeiten, Inhalte und Zeiteinteilung haengen wesentlich von den Arbeitsformen ab und werden daher flexibel sein.

Ablauf Radioprojekt:

Teil1: technische und pädagogische Einfuehrung (in 2 Gruppen)

Teil 2: Konzeptarbeit

Teil 3: Aufnahmen, Sammlung der Beitraege

Teil 4: Produktion der Radiobeitraege

Teil 5: Produktion der Radiobeitraege (ev. Schritte zu einer Didaktisierung)

Ziel der Projektarbeiten ist, (vorlaeufige) Ergebnisse aus der Arbeit waehrend des gesamten Seminars am 24.7. zu praesentieren.

****Konzert:**

Beethoven: Symphonie Nr. 3 in Es, op. 55 (1. Satz)

Wellingtons Sieg, op. 91

Symphonie Nr. 9 in d, op. 125

CHORUS SINE NOMINE

CHOR PRO MUSICA GRAZ

MONDO MUSICALE

RECREATION - GROSSES ORCHESTER GRAZ

Andrés OROZCO-ESTRADA, Dirigent

Das styriarte-Finale führt zurück zum Anfang des Festivals: in die Zeit Napoleons und die große Auseinandersetzung um Europas Zukunft. Noch einmal beschwört Beethoven den Helden im Pathos seiner „Eroica“. Noch einmal siegt Wellington über die Franzosen im spanischen Victoria. Noch einmal verkündet die Neunte die Utopie der Einheit im Europa der Kleinstaaten: „Freude, schöner Götterfunken!“